



Absendender Verband:
LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Anja Beutel, Karin Stagge

Straße, Hausnummer: Maxim-Gorki-Straße 12

PLZ: 06114 Ort: Halle

Telefon: 0345-5279200

Fax: 03455279100

E-Mail: praesidialbuero@lsb-sachsen-anhalt.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts „Netzwerk Verein(t) beraten“

„Innovative Maßnahmen der Sportorganisationen zur Mitgliederentwicklung im Sportverein“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Ja, Teilweise.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Konzeptionierung und Implementierung eines Beratungsnetzwerkes.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Der Projektzeitraum von einem Jahr war zu kurz, um alle damit verbundenen Aspekte und notwendigen Maßnahmen hinreichend zu berücksichtigen und umzusetzen. Letztendlich stellt sich heraus, dass die Begriffe „Berater“ und „Beratung“ vielfältig gebraucht und mit teils unterschiedlichen Bedeutungen belegt sind. Es existieren zu viele Parallelstrukturen, die in solch kurzer Zeit schwer zu bündeln sind. Darüber hinaus ergab sich etwa in der Mitte der Projektlaufzeit ein Engpass in der Personalsituation, da die Hauptverantwortliche

Breitensportreferentin während ihrer Schwangerschaft vorzeitig Beschäftigungsverbot erhielt und die Stelle nur mit Verzögerung nachbesetzt werden konnte.

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja, mit Einschränkungen

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

ANALYSEPHASE

- Befragung/Analysen zu Attraktivität von Sportvereinen (studentische Projektarbeiten, Bachelorarbeiten), Themen:
 1. *Chancen und Probleme einer Vereinsfusion im Sport – Dokumentation und Analyse eines Falls im Handballsport*
 2. *Ausbildung von Vereinsmanagern und deren Wirkungen auf die Vereinsentwicklung*
 3. *Zu aktuellen Herausforderungen in der Vereinsentwicklung am Beispiel ausgewählter Sportvereine in Sachsen-Anhalt*
- Vorbereitung des Führungskräfteworkshops mit der Führungsakademie des DOSB
- Vorbereitung Sportkongress unter Beteiligung von Kreis- und Stadtsportbünden (KSB/SSB) und Landesfachverbänden (LFV) in Form einer Arbeitsgruppe zu inhaltlichen Schwerpunkten und Zielen.

DURCHFÜHRUNGSPHASE

- Führungskräfteworkshop am 9./10. März 2016
 - an der Landessportschule Osterburg mit insgesamt 27 Teilnehmenden aus der Geschäftsstelle des LSB sowie aus KSB/SSB und LFV + zwei Moderatoren
 - Thema: Optimierung der Zusammenarbeit
- Sportkongresses am 27.06.2015 in Magdeburg (siehe Anlage - Programmflyer)
 - insgesamt 215 Teilnehmer/innen
 - 2 Hauptreferate:
 - Christian Siegel: „Der Sportverein heute – Sportentwicklungsbericht im Verlauf der Jahre / Entwicklungstendenzen in Sachsen-Anhalt“
 - Prof. Dr. Sebastian Braun: „Sportvereine brauchen Dich! Bürgerschaftliches Engagement – Was zeichnet die Attraktivität des ehrenamtlichen Engagements im Sport aus?“
 - Insgesamt 12 Expertengesprächsrunden, jeweils zwei zu folgenden übergeordneten Themen der Vereinsentwicklung/Mitgliederentwicklung:

1. Netzwerke und Kooperation als Motor der Vereinsentwicklung
2. Demografischer Wandel und Attraktivität von Sportvereinen
3. Gesundheits- und Rehabilitationssport (...als Chance der Vereinsentwicklung und Mitgliedergewinnung)
4. Sportgelegenheiten/Sporträume/Sportinfrastruktur
5. Gemeinsam aktiv in KiTa, Schule und Verein
6. Sport und Gesellschaft

IMPLEMENTIERUNGSPHASE

- Vorstellung der Ergebnisse in verschiedenen Gremien (Präsidium, Tagung der Präsident/innen und Vorsitzenden der KSB/SSB und LFV, WiWi-Beirat)
- Erarbeitung einer Zeitschiene zur Erarbeitung von Maßgaben für die weitere Verbandsarbeit zur Förderung der Mitglieder- und Vereinsentwicklung in 2016 sowie zur Fortschreibung des Sportentwicklungskonzeptes des LSB Sachsen-Anhalt für die Jahre 2017 bis 2020 (Beschlussfassung durch den Hauptausschuss am 12.11.2016 geplant).

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Durchführung von Befragungen/Analysen

Nicht alle angedachten Analysen zur Attraktivität von Sportvereinen konnten wie geplant durchgeführt werden. Grund hierfür war vor allem, dass sich in den Hochschulen keine bzw. nur wenige Student/innen zum damaligen Zeitpunkt für die angebotenen Arbeitsthemen interessierten.

Aufbau des Beratungsnetzwerkes

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

- Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB)
- Landesfachverbände (LFV)
- Wirtschaftlich-Wissenschaftlicher Beirat des LSB (WiWi-Beirat), insbesondere die Universitäten/Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt
- Department Sportwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- DOSB-Führungsakademie

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit den Partnern gestaltete sich von Anfang an sehr konstruktiv und lösungsorientiert. Insbesondere die Beteiligung der KSB/SSB und LFV erfolgte auf Augenhöhe und partnerschaftlich.

Der WiWi-Beirat existiert seit 2009 und hat eine beratende Funktion. In zwei Sitzungen wurden vor allem das Konzept und die Umsetzung des Sportkongresses diskutiert und

wertvolle Anregungen gegeben. Auch inhaltlich und organisatorisch erwiesen sich die im WiWi-Beirat vertretenen Hochschulen als wertvoller Partner.
Die Zusammenarbeit mit der DOSB-Führungsakademie war wie gewohnt professionell.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Ergebnisse der Befragung zur Attraktivität von Sportvereinen

Die im Rahmen der studentischen Projekt- bzw. Bachelorarbeiten erarbeiteten Ergebnisse wurden zum Sportkongress vorgestellt und diskutiert. Sie boten somit sowohl Anregungen für die Teilnehmer der Veranstaltung und dienen auch als Anhaltspunkte der weiteren Verbandsarbeit (siehe nächster Punkt).

Sportkongress – Ergebnisse und Impulse für die weitere Verbandsarbeit

Als ein Ergebnis des Kongresses vom 27.06.2015 stehen 11 sog. „Kernbotschaften“, die aus den Expertengesprächsrunden unter Beteiligung der Kongressteilnehmer formuliert wurden. Die Kernbotschaften stellen keine neuen Erkenntnisse per se dar, sondern sind vielmehr als ein gemeinsamer Ausgangspunkt für die weitere Verbandsentwicklung zu sehen. Diese Punkte sowie weitere im „Themenspeicher“ vermerkten Hinweise, Impulse und Anregungen zur Sportentwicklung fließen in die weitere Verbandsarbeit und die Überarbeitung des Sportentwicklungskonzeptes des LSB ein. Darüber hinaus beeinflussten diese einen vom LSB aufgestellten Forderungskatalog, der gegenüber der Politik im Vorfeld der in 2016 in Sachsen-Anhalt stattfindenden Landtagswahlen formuliert wurde.

Verbesserte Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen des organisierten Sports

Der Führungskräfteworkshops vom 9./10. März 2015 hat Bedarfe, aber auch Ressourcen für eine bessere Zusammenarbeit aufgezeigt. Sehr begrüßt von allen KSB/SSB und LFV wurde der beteiligungsorientierte Ansatz.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

- Nutzung von beteiligungsorientierten Handlungsansätzen und Methoden

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

- Kernbotschaften des Sportkongresses (*siehe Anlage*)

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise_in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Bei der Projektdurchführung hat sich gezeigt, dass insbesondere beteiligungsorientierte Ansätze der Zusammenarbeit von allen Partnern sehr geschätzt wurden. Partizipation bedeutet Wertschätzung und demokratische Verbandsarbeit.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Siehe Frage 3.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Siehe Frage 3.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Ergebnisse der studentischen Projekt- bzw. Bachelorarbeiten werden aktiv genutzt. Diese sowie die Kernbotschaften des Sportkongresses und die im Themenspeicher vermerkten Anregungen fließen in die Überarbeitung des Sportentwicklungskonzeptes ein und haben somit unmittelbaren Einfluss auf die Festlegung und Beschreibung der verbandsinternen Ziele für die Jahre 2017 bis 2020 sowie auf den oben beschriebenen Forderungskatalog gegenüber der Landespolitik.

Für 2016 bedeuten die Ergebnisse möglicherweise eine Anpassung von Maßnahmen und Aufgabenschwerpunkten. Per Präsidiumsbeschluss vom 31.08.2015 wurden alle Landesausschüsse des LSB beauftragt, unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse die aus ihrer Sicht erforderlichen Maßnahmen in 2016 sowie Ziele und Arbeitsschwerpunkte für die Jahre 2017 bis 2020 zu formulieren.

Der Führungskräfteworkshop führte zu einer höheren Qualität der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Ebenen des Sports. Im Rahmen des verbandsinternen Qualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung führten die Ergebnisse bereits zu Verbesserungen, z. B. bei der Verbandskommunikation. Das durchweg positive Feedback der Teilnehmer des Workshops führte dazu, dass solche Veranstaltungen/Workshops zukünftig regelmäßig mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten durchgeführt werden sollen.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die Projekt- bzw. Bachelorarbeiten der Student/innen der MLU Halle-Wittenberg stehen dem LSB Sachsen-Anhalt zur Verfügung, so dass mit den Ergebnissen gearbeitet werden kann.

Wie bereits oben erwähnt, haben die Ergebnisse des Kongresses unmittelbaren Einfluss auf die Fortschreibung des Sportentwicklungskonzeptes des LSB und somit auch auf die Sportentwicklung im Land Sachsen-Anhalt allgemein. Hier besteht also Nachhaltigkeit im inhaltlichen Sinne.

Darüber hinaus ist eine Weiterführung der Veranstaltung im Jahr 2017 geplant, erste Ideen für einen zweiten Sportkongress existieren bereits.

Im organisatorischen Sinne besteht die Nachhaltigkeit in der Verbesserung der verbandsinternen Zusammenarbeit. Auch wenn letztendlich die Installation eines sog. „Beratungsnetzwerkes“ aufgrund der Kürze der Zeit nicht wie geplant realisiert werden konnte, so hält der LSB dennoch daran fest, Beratungsaktivitäten zu bündeln und zu systematisieren. Das hier durchgeführte Projekt wird demnach Ausgangspunkt für die weiterführenden Maßnahmen sein, die sich in das Qualitätsmanagement und die Organisationsentwicklung des LSB eingliedern.

Der in dieser Form erstmalig in 2015 durchgeführte Führungskräfteworkshop wird voraussichtlich in 2016 wieder stattfinden.

Auch im Rahmen des Innovationsfonds 2015/16 wird die Idee der Systematisierung der Vereinsberatung unter dem Projekttitel „Organisationsentwicklung für – mit – durch Ehrenamt“ weitergeführt. Dabei wurde die Idee einer individuellen Beratung von Vereinen weiterentwickelt mit der Vision, ehrenamtliche „Mentoren“ für ehrenamtlich Tätige auszubilden und einzusetzen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja, teilweise.

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

- PowerPoints aus Beratungen des WiWi-Beirates (*siehe Anlagen*)
- Ausschreibung Führungskräfteworkshop (*siehe Anlage*)
- Flyer Sportkongress (*siehe Anlage*)
- Online-Dokumentation zum Sportkongress vom 27.06.2015 unter <http://www.lsb-sachsen-anhalt.de/2015/o.red.r/sportkongress2015.html>

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

- 1 Beitrag im mdr-Fernsehen in der Sendung „Sachsen-Anhalt Heute“
- 1 Artikel in der Volksstimme (*siehe Anlage*)

Resümee/Gesamtbild

Insgesamt kann ein positives Fazit gezogen werden, da die Ergebnisse der durchgeführten Projektmaßnahmen in die Verbandsarbeit einfließen und Impulse für die weitere Sportarbeit geben mit dem Ziel der Mitgliedergewinnung, -bindung und -entwicklung. Es zeigte sich jedoch, dass das Zeitfenster von nur knapp einem Jahr zu klein ist, um solch umfangreiche Veränderungen in der Verbandsarbeit umzusetzen. Vielmehr kann durch das Projekt nur ein Anstoß gegeben werden. Diesen Impuls gilt es weiter zu entwickeln.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Anja Beutel
Datum: 30.10.2015